



⑪

Offenlegungsschrift 23 31 694

⑫

Aktenzeichen: P 23 31 694.1-23

⑬

Anmeldetag: 22. 6. 73

⑭

Offenlegungstag: 16. 1. 75

⑮

Unionspriorität:

⑯ ⑰ ⑱

⑥

Bezeichnung: Reinigungsbürste

⑦

Anmelder: Ugrinsky, Alexander, 1000 Berlin

⑧

Erfinder: gleich Anmelder

ORIGINAL INSPECTED

Best Available Copy

Beschreibung einer Reinigungsbürste in Verbindung mit
einsetzbaren Druckbehältern zur Aufnahme von Reinigungs-
mittel

Reinigungsbürsten insbesondere Toilettenbürsten sind in verschiedenen Formen und Arten bekannt. Die hier beschriebene Reinigungsbürste insbesondere für Toiletten hat neue Merkmale aufzuweisen und ermöglicht Grund ihrer Funktion eine bessere und einfachere Reinigung der Toilettenbecken insbesondere des Abflusstückes sowie versteckter Ränder und Hohlräume.

Das Neue an dieser Bürste ist, daß man in diese eine Dose, Tube oder ähnliches Gerät einführen oder einsetzen kann, in welchen das eigentliche Reinigungsmittel enthalten ist, und welches dann durch den Druck in der Dose durch die Bürste in die Reinigungsräume gepresst wird und somit eine gründliche Reinigung gewährleistet ist !

FIG.: 1

zeigt (a) die untere Hälfte der Reinigungsbürste und (b) zeigt die Oberehälfte. Die Reinigungspatrone (c) kann in den Stiel (b) eingesetzt werden dann liegt die Auströmdüse (d) so auf den unteren Teil (a) auf, daß durch einen Druck auf den Knopf (f) der Inhalt der Reinigungspatrone in den unteren Teil (a) gepresst wird und das Reinigungsmittel dann durch die hohlen Kanäle (k) in die zu reinigenden Räume gelangen kann. Beide Bürstenteile sind durch einen Schraub, oder Steckverschluß (m) so miteinander verbunden, daß diese jederzeit getrennt werden können. Durch die Feder (e) wird die Patrone bei nachlassen des Druckes auf den Knopf (g) wieder in Ruhestellung gebracht, das heißt, daß dann das Reinigungsmittel nicht mehr in die Kanäle ausströmen kann. Die Zusammensetzung zwischen Bürste und Reinigungspatrone kann auch so gehalten sein, daß die Patrone (c) gleich in den unteren Teil (a) eingesetzt ist und das Reinigungsmittel somit direkt durch Düsen in die Reinigungsräume strömen kann. Der Druck welcher das Auströmvventil öffnet kann auch dadurch erzeugt werden indem man den Griff nach einer Seite dreht und durch diese Drehung ein Druck auf die eingesetzte Patrone erfolgt wodurch wiederum das Ventil zusammengepresst wird und das auströmen des Reinigungsmittels erfolgen kann.

Patentansprüche für eine kombinierte Reinigungsbürste in
Verbindung mit einsetzbaren Reinigungspatronen !

- 1.) Patentanspruch dadurch gekennzeichnet, daß in den Stiel oder Kopf der eigentlichen Bürste eine Dose, Tube oder Patrone so eingesetzt werden kann, daß der Inhalt dieser eingesetzten Patrone durch mehrere Öffnungen hindurch strömen kann, und somit in die zu reinigenden Räume gelangen kann.
- 2.) Patentanspruch nach 1 dadurch gekennzeichnet, daß das Auströmventil durch einen Knopfdruck, oder durch Drehung des Bürstengriffes ausgelöst werden kann.
- 3.) Patentanspruch nach 1, und 2 dadurch gekennzeichnet, daß der Bürstenkörper so gehalten ist, daß die Reinigungspatrone auch in den unteren Teil eingesetzt werden kann, und der Obere Teil zur Aufnahme einer Reserve Patrone verwendet werden kann.

BAD ORIGINAL

Fig: 1

